



Foto: © alphapress/Volker Derlath

Liebe Gemeindeglieder!

Ein bescheidenes Kreuzifix in einem kräftigen Dreieck. „Gefahrenzeichen“ nennt die Straßenverkehrsordnung solche Hinweisschilder: „Achtung – Kreuzung“, „Achtung – Schleudergefahr“, „Achtung – Baustelle“. Und hier: „Achtung – Christentum“?

Die vor uns liegende Passionszeit mit Gründonnerstag und Karfreitag, dem Kreuzigungstag Jesu, aber auch die dann folgende Osterzeit, das Fest der Auferstehung und der Überwindung des Todes, rücken uns das Kreuz wieder unweigerlich ins Bewusstsein. Auch sonst begegnet uns in unserem Alltag allenthalben das Kreuz: auf Friedhöfen und in Gerichtssälen, auf Krankenstationen oder an Halskettchen. Einige lassen sich sogar Kreuze in allen möglichen Formen auf den Körper tätowieren. Ob nun beabsichtigt oder nicht: diese Kreuze tragen allesamt eine Botschaft mit sich. Sie verweisen auf den, der an einem solchen Kreuz starb. „Achtung – Christentum!“

Dabei ist das Kreuz keine „Gefahrenstelle“. Es ist kein Siegeszeichen, das andere bedrängt. Zumindest liegen die falsch, die es so verstehen oder gebrauchen wollen. Das Kreuz ist vielmehr ein Marterwerkzeug, ein Galgen, ein Zeichen schändlichen Todes, ein Symbol der Qual. Das Kreuz ist das Grundsymbol des christlichen Glaubens und als solches das Zeichen der Liebe Gottes und ein Verweis auf sein segensreiches Handeln gegen allen äußeren Anschein.

„Achtung – Christentum“ ist also kein Aufruf zur Vorsicht, sondern ein Hinweis auf Gott und auf den Glauben: habt acht, schaut hin, seht auf ihn! So wie es ein Schreiber der frühen Christenheit tut: *„Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und dem Vollender des Glaubens.“* (Hebräerbrief 12,2)

Jedes Kreuz an jeder Stelle – ob als Kunstwerk oder als Schmuckstück, als Zimmerdekoration oder als Tattoo auf der Haut – soll uns daran erinnern: das Kreuz ist das Symbol der Liebe Gottes, es ist das Zeichen dessen, der den Weg des Glaubens begonnen und mit allen Konsequenzen vollendet hat – der Anfänger und Vollender des Glaubens. Wer liebt ist bereit, sich zu opfern – und nicht andere. Wer liebt, ist bereit, Opfer zu bringen – ein Verzicht auf Gewalt etwa. Und wer liebt, wird keine Opfer verlangen. Dafür steht das Kreuz – egal wo. Wer es sieht, wird aufgerufen: *„Achtung! – Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.“*

Eine besinnliche Passionszeit und frohe Ostern
wünscht Ihnen – auch im Namen des Presbyteriums –

 .pk.

REISE AUF DER SEIDENSTRASSE

Zu einer weiteren Andreas-Pilger-Studienreise laden Gislint und Jürgen Hülsmann für den September 2016 ein. Sie soll durch die berühmtesten Städte an der uralten Seidenstraße führen, die hierzulande vor allem durch die „Märchen aus Tausend und einer Nacht“ bekannt sind: Samarkand und Taschkent und Chiwa und Buchara im heutigen Usbekistan – malerische Metropolen, die mit den türkis-farbenen Kuppeln und den schlanken Minaretten ihrer Moscheen, auch mit den kostbaren Mosaiken in ihren Koranschulen und mit der betriebsamen Vielfalt ihrer Märkte bis heute stolz ihresgleichen suchen.

Aus der babylonischen Gefangenschaft befreite Juden siedelten an der Seidenstraße, als sie durch das Großreich der Perser führte. Alexander der Große nutzte sie auf seinem Weg nach Indien ebenso wie Dschingis Khan auf seinen Zug nach Europa. Als Missionsfeld der untergegangenen nestorianischen Kirche des Ostens bildet die Seidenstraße einen wichtigen Ort der Geistesgeschichte ab: die Bühne für die Übermittlung des kulturellen Erbes der Antike an die Muslime. „Auf den Spuren biblischer Gestalten werden wir geheimnisvolle Gräber besuchen“, kündigt Jürgen Hülsmann an. „Auf den bunten Märkten der berühmten alten Städte können wir bummeln, handeln, feilschen und kaufen“, ergänzt Gislint Hülsmann.

Über das genaue Datum und die Kosten der Reise geben das Ehepaar Hülsmann (Tel. 24 78 75) und das Gemeinde-Büro (Tel. 24 99 00) nähere Auskünfte. Dort ist auch ein ausführlicher Reise-Prospekt erhältlich.

PRESBYTERIUMSWAHL 2016

Da in der Andreas-Gemeinde nicht mehr Vorschläge für das Presbyteramt eingegangen sind, als Presbyteriumsplätze zur Verfügung stehen, gelten mit Abkündigung vom 10. Januar 2016 gem. Kirchenordnung die sechs Bewerber als gewählt. Damit findet in unserer Gemeinde kein Urnengang statt.

Dem Presbyterium gehören an: Beatrix Bleibel, Carla von der Dunk, Martha Köhnke, Verena Wauligmann sowie Edmund Dunkel und Klaus Jänsch. – Die Amtsbestätigung findet im Gottesdienst am 13. März statt.



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 - 98 62 18-0
Fax: 02 51 - 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr Partner
in **Sachen Druck!**

PASSIONSZEIT IN DER ANDREAS-GEMEINDE

Musik – Besinnung – Andacht

Ein vielfältiges Programm bietet die Ev. Andreas-Kirchengemeinde in diesem Jahr in der Passionszeit. Durchgängig werden an jedem Donnerstag die **Feierabendmahle** im Kirchenzentrum an Tischen vor dem Altar gefeiert. Am 17. März, um 19.00 Uhr, findet anstelle des Feierabendmahls eine **Taizé-Andacht** im Rahmen der „**Ökumenischen Bibelwoche**“ statt. Am dritten Sonntag in der Passionszeit bietet die Gemeinde eine „**Zeit der Stille**“ an.

Feierabendmahle

– **donnerstags vom 11. Februar bis 24. März, um 19.30 Uhr** –

- 11. Februar: Pfr. Frank Beckmann (Litg.) / Musik: Ulrich Landeck, Orgel
- 18. Februar: Pfr. Jürgen Hülsmann (Litg.) / Musik: Andreas-Chor
- 25. Februar: Pfr. Frank Beckmann (Litg.) / Musik: Lydia Fischer, Orgel
- 03. März: Pfr. Frank Beckmann (Litg.) / Musik: Versöhnungsbläser
- 10. März: Pfr. Frank Beckmann

*Mitarbeitende und Jugendliche des HOT-Coerde
gestalten das Feierabendmahl zu dem Thema:*

„Hände reichen – gegen Rassismus“

- 17. März: **Taizé-Andacht** im Rahmen der Bibelwoche (**19.00 Uhr** !)
- 24. März: Gründonnerstag: Pfr. Frank Beckmann (Litg.) /
Musik: Lydia Fischer, Orgel, Swetlana Gibner, Flöte.

„Zeit der Stille“

– **Sonntag, 28. Februar, von 16.00 bis 19.00 Uhr** –

Den Alltag bewusster wahrnehmen, Gedanken und Gefühle sortieren, andere Perspektiven wagen, im Geist ruhen, die Seele von Lasten befreien. All das verbinden die Christen seit Alters her mit der Fastenzeit. Die Andreas-Kirchengemeinde bietet gemeinsam mit der Yoga-Lehrerin Kerstin Klimenta einen Nachmittag zur „Wiederentdeckung der Achtsamkeit“ im Andreas-Kirchenzentrum an. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen. Es entstehen keine Kosten.

Ökumenische Bibelwoche

– **14., 15. und 16. März, jeweils um 19.00 Uhr** –

„*Augen auf – und durch!*“ unter diesem Motto steht in diesem Jahr das Buch des Propheten Sacharja im Mittelpunkt der Bibelwoche. Eine sozial- und gesellschaftspolitische Relevanz erfährt die alttestamentliche Schrift, wenn man sieht, wie Sacharja nach erlittenen Schicksalsschlägen und trostlosen Erfahrungen in der Gegenwart den Menschen seiner Zeit den Blick schärft für ein solidarisches Handeln und für eine Neuordnung ihres Lebens.

EINLADUNG DES KIRCHBAUVEREINS

Schon weit in die Zukunft blickt der Kirchbauverein, denn schon jetzt lädt er ein für die warme Jahreszeit, wenn im Münsterland der Spargel wächst,

**zum 11. Sponsoren-Essen
am Sonntag, 5. Juni, um 13.00 Uhr,
in der Gaststätte „Sandruper Baum“ in Sprakel
(Sprakeler Straße 90, 48159 Münster)**

Passend zur Spargelsaison steht frischer Münsterländer Spargel auf der Speisekarte mit Salzkartoffeln aus der neuen Ernte, dazu verschiedene Sorten Schinken, Rührei und Sauce Hollandais. Als Nachtisch werden frische Erdbeeren mit Vanille-Eis gereicht.

Der Teilnahme-Beitrag beläuft sich auf 35,00 Euro pro Teilnehmer, Getränke werden extra berechnet. Der auf jeden Teilnehmer entfallende Anteil des Reinerlöses wird als Spende bescheinigt.

Wir bitten alle Interessierten, diesen Termin schon einmal vorzumerken. Für eine rechtzeitige Planung und Reservierung bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens zum 20.04.2016 an Bruno Reiter, Königsberger Str. 63, Fax: 0251-329050; e-mail: BrunoReiter@gmx.de.

W E L T G E B E T S T A G 2 0 1 6

„Die schönste Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“, soll Christoph Columbus geschwärmt haben, als er Kuba 1492 als erster Europäer betrat. Bis heute ziehen lange Strände und subtropisches Klima die Besucher des Karibikparadieses in ihren Bann. Mit seiner 500-jährigen Zuwanderungsgeschichte hat Kuba zudem auch in kultureller und religiöser Hinsicht eine vielfältige Bevölkerungsstruktur geschaffen.

Doch Kuba fasziniert und polarisiert zugleich: die Insel ist Projektionsfläche für Wunsch- und Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in den vergangenen Jahren?

Unter dem Motto: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben die kubanischen Frauen die Ordnung für den Weltgebetstag erstellt.

In Coerde findet der ökumenische Weltgebetstags-Gottesdienst statt am

**Freitag, 4. März, um 15.30 Uhr,
in der katholischen St. Norbert-Kirche.**

GEMEINDENACHMITTAG

– Der Nachmittagstreff bei Kaffee und Kuchen –

- 03. Februar, 14.30 Uhr (!):** Karneval der Generationen im Ev. Andreas-Kindergarten. Verkleidung ist erwünscht; aber nicht Pflicht.
- 17. Februar, 15.00 Uhr:** ANDREAS – Geschichten und Legenden zum erstberufener Jünger Jesu.
- 02. März, 15.00 Uhr:** Treffen bei Kaffee und Kuchen (ohne Thema)
- 16. März, 15.00 Uhr:** ETHNA: Ein Besuch auf Europas höchstem Vulkan (Bildbericht).

Überraschungsfilme im „Coerder Kino“

Die nächsten Filmnachmittage finden statt
am **10. und 24. Februar** sowie am **9. März**, jeweils um **15.00 Uhr**.
Vor der Filmvorführung reichen wir Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum.
Der Eintritt ist frei.

YOGA – SCHNUPPERTAG

am 10. Februar im Andreas-Kirchzentrum

Wer bereits Erfahrungen mit Yoga hat oder die indischen Körperübungen gerne einmal ausprobieren möchte, ist zum Yoga-Schnuppertag im Andreas-Kirchzentrum eingeladen. Aus einer Vielzahl unterschiedlicher Angebote kann kostenfrei eine individuelle Auswahl getroffen werden:

- Fit in den Tag mit Yoga (8.30 bis 9.30 Uhr)
- Sanftes Yoga für Senioren (10.30 bis 11.30 Uhr)
- Rückenyoga (17.45 bis 18.45 Uhr)
- „After-Work-Yoga“ für alle (19.00 bis 20.00 Uhr).

Anmeldungen bei Kerstin Klimenta Tel.: 0175 590 35 65 oder info@yobil.de oder im Pfarrbüro. Wenn hinreichend Interesse besteht, werden fortlaufende Kurse angeboten. Bezüglich der Kurszeiten sind dann nach Absprache mit den Interessenten auch noch Änderungen möglich.

„Von Mensch zu Mensch“

lädt interessierte Coerder Bürger ein zu einem Vortragsabend zum Thema:
„Patientenverfügung – Was verfüge ich für den Fall der Fälle?“

Dienstag, 1. März, um 18.00 Uhr, im Andreas-Kirchzentrum.

Referent: Dr. Marcus Grüters.

Der nächste Offene Treff der Gruppe „Von Mensch zu Mensch“ ist am
Dienstag, 02. Februar, 15.00 Uhr, Andreas-Kirchzentrum
Kontakt: 249900 oder 161390 oder 1620079.

GRUPPEN UND KREISE IN DER ANDREAS-GEMEINDE

ANDREAS-CHOR: **Susanne SCHELLONG, Tel.: 32 52 73**
Proben: montags um 20.00 Uhr im Kirchzentrum

ANONYME ALKOHOLIKER: GRUPPE MS-NORD II-COERDE, Tel. 326283
Meetings: freitags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum

BESUCHSKREIS: **Pfarrer Frank BECKMANN, Tel.: 24 99 00**
Treffen: am ersten Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr im Gemeinderaum

BLÄSERKREIS: Auskunft erteilt **Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99**
Proben: do, 19.00 Uhr, gemeinsam mit den Versöhnungsbläsern im Pascal-Gymnasium

BRH (Bd. d. Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen) **Gerhard Türk, Tel.: 70369060**
Treffen: am 2. Montag im Monat, 15.00 Uhr

EINE-WELT-KREIS: **Hanni LAMKEN, Tel.: 24 73 26**
Verkauf: auf Anfrage nach dem Gottesdienst

GEMEINDEBAND: **Claudia MEYER, Tel.: 21 08 659**
Proben: dienstags, 20.00 Uhr, im Andreas-Kirchzentrum

GEMEINDENACHMITTAG: **Pfarrer Frank BECKMANN, Tel.: 24 99 00**
Treffen: mittwochs (14 tägl.) von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum

JUNGSCHAR-GRUPPEN: **Diakonin Dagmar KUHNKE, Tel.: 24 70 36**
Treffen: freitags, um 15.00 Uhr im Jungscharraum

KIRCHBAUVEREIN: **Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99**
IBAN: DE96 4005 0150 0020 0004 10

KLEIDERKELLER: **Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86**
Kleiderausgabe: donnerstags, ab 11.00 Uhr, im Kleiderkeller (nicht in den Ferien)

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

Gottesdienst: sonntags	09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst: am 1. Sonntag im Monat	09.30 Uhr
Taufgottesdienst: i.d.R. am 2. Sonntag im Monat	09.30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM STADTTEIL SPRAKEL

am ersten Sonntag im Monat, um 11.30 Uhr, in der St. Marien-Kirche.
– am 6. März: Gottesdienst mit Chor –

PREDIGTTEXTE IN DEN MONATEN FEBRUAR / MÄRZ

07.02.	1. Korinther 13, 1-13	Pfarrer Beckmann
14.02.	Hebräer 4, 14-16	Pfarrer Hülsmann
21.02.	Römer 5, 1-11	Pfarrer Beckmann
28.02.	Epheser 5, 1-8a	Pfarrer Beckmann
04.03.	WELTGEBETSTAG, 15.30 Uhr (<u>die Nagelkreuzandacht entfällt</u>)	
06.03.	2. Korinther 1,3-7	Pfarrer Beckmann
13.03.	Hebräer 5,7-9 (Bestätigung der Presbyter)	Pfarrer Beckmann
17.03.	Taize-Andacht im Rahmen der Bibelwoche	
20.03.	Philipp 2,5-11	Pfarrer Hülsmann
24.03.	Feierabendmahl am Gründonnerstag	Pfarrer Beckmann
25.03.	Karfreitag	Pfarrer Beckmann
27.03.	Ostersonntag	Pfarrer Beckmann
28.03.	Ostermontag (<u>Gottesdienst nur in Sprakel</u>)	Pfarrer Beckmann

Pfarrer Frank BECKMANN Tel.: 16 19 788
Sprechstunde: freitags von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, außer in den Ferien

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE Tel.: 24 99 00

Fax und E-Mail: F: 24 71 30 / ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Bürostunden: dienstags bis freitags. 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: IBAN: DE13 4005 0150 0020 0003 52

HOT-COERDE: Tel. 24 70 36

FAMILIENZENTRUM EV. ANDREAS-KINDERGARTEN Tel. 24 70 77

Schon jetzt weisen wir darauf hin, dass unser diesjähriges

GEMEINDEFEST

vor den Sommerferien, am 24. und 26. Juni, stattfindet.